|  |
| --- |
| **Unterrichtsbaustein zum Curriculum „Wiederbelebung an Schulen“****erstellt vom Seminar Bayern VSE** |
| **Titel der Aufgabe: Modul 2 – Seitenlage und Wiederbelebung**  |
| **Autor:** | Arbeitsgemeinschaft SchulsanitätsdienstReferententeam Seminar Bayern VSE |
| **Aufgabe erstellt am:** | 25.06.2019 |
| **Schulart** | Förderschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Wirtschaftsschule |
| **Jahrgangsstufe** | gemäß KMBek |
| **Fach/Fächergruppe** | Übergreifend |
| **Zeitumfang** | 90 Minuten |
| **Lehrplanbezug****\* Kompetenzerwartung****\* Teilkompetenzen****\* Inhalte** | * Die Schülerinnen und Schüler
* erkennen die Notwendigkeit zum eigenen Handeln unter Beachtung der eigenen Sicherheit.
* überprüfen die Bewusstseinslage des Betroffenen, erkennen eine Bewusstlosigkeit und handeln entsprechend.
* überprüfen die Atmung und erkennen anormale Atmung („Schnappatmung“) bzw. einen Atemstillstand.
* führen bei normaler Atmung die Stabile Seitenlage durch.
* wissen, warum gleichzeitiges Vorliegen von Bewusstlosigkeit und nicht normaler Atmung unverzügliches Handeln erfordert.
* kennen Notrufnummern und setzen einen korrekten Notruf ab bzw. veranlassen diesen.
* verbringen eine Person mit Kreislaufstillstand in Rückenlage auf eine feste Unterlage und machen deren Oberkörper frei.
* führen die Herzdruckmassage (korrekter Druckbereich, korrekte Drucktiefe und korrekte Druckfrequenz) durch.
 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsverlauf/Unterrichtsschritte (fakultativ):**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Thema** | **Beschreibung** | **Methode** |
| **Teil 1** | **Schwerpunkt Seitenlage** |  |
| Notwendigkeit der Ersten Hilfe und des Eigenschutzes | Wiederholung aus Modul 1 | Unterrichtsgespräch |
| Auffindeschema/Notruf | Wiederholung aus Modul 1 | Unterrichtsgespräch Kopfschnittmodell |
| Seitenlage | Wann? Bewusstloser Patient mit vorhandener AtmungErlernen der Seitenlage nach *VENÜ*abschließend Kontrolle: nackenwärts gebeugter Kopf, Mundwinkel tiefster Punkt und geöffneter Mund Atmung nach Lagerung und dann alle paar Minuten wieder kontrollieren. | *VENÜ* - Vier-Stufen-Methode (*V*ormachen, *E*rklären, *N*achmachen, *Ü*ben) |
| Praxis | Herstellen der Seitenlage | Partnerübungrutschsichere Unterlagen |
| **Teil 2** | **Schwerpunkt Herzdruckmassage** |  |
| Wiederholung Auffinden einer Person | Erkennen einer NotlageBewusstseinskontrolle (anschauen, ansprechen, anfassen)HilferufAtemkontrolle (sehen + hören + fühlen)Oberkörper frei machenHerzdruckmassage (6 cm tief und 100/min) Druckbereich unteres Drittel Brustbein. | Mindestens 2 Phantomerutschsichere UnterlagenMaterial zur Wischdesinfektion |
| Praxis | Demonstration und ausreichende Übung der korrekten Herzdruckmassage gemäß Prüfen-Rufen-Drücken. |  |

 |
| **Aufgabe:** **Teil 1:** Schwerpunkt SeitenlageMotivierender Einstieg mit Bild, Gesprächsanlass, Zeitungsartikel, kurzer Filmclip, Schulsanitätsdienstrucksack, Verbandkasten, etc.Wiederholender Hinweis auf die moralische Pflicht zur Hilfeleistung unter Berücksichtigung des Eigenschutzes.Wiederholendes Rollenspiel zum Auffinden einer Person. Das Ergebnis der Atemkontrolle entscheidet über das weitere Vorgehen. Bei vorhandener und ausreichender Atmung wird die Seitenlage hergestellt werden. Anschließend Übung der korrekten Seitenlage.**Teil 2:** Schwerpunkt Herzdruckmassage (ohne Atemspende)Bei unzureichender oder nicht vorhandener Atmung wird die korrekte Durchführung der Herzdruckmassage (Prüfen – Rufen – Drücken) demonstriert und an mindestens zwei Phantomen ausreichend geübt. Dabei ist der korrekte Druckbereich, Drucktiefe und richtige Druckfrequenz zu beachten.  |
| **Hinweise zum Unterricht:**Bei der Seitenlage ist auf rutschsicheren Boden und standsicheres Schuhwerk zu achten. |
| **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:****Teil 1:**Benennt die drohenden Gefahren bei einer Hilfeleistung!Stelle dar, welche Möglichkeiten zum Absetzen eines Notrufs bestehen!Übe mit deinem Partner das korrekte Herstellen der Seitenlage!**Teil 2:**Führe nochmals das Auffinden einer Person am Phantom/an deinem Partner vor!Übe ausreichend lange am Phantom die korrekte Durchführung der Herzdruckmassage! |
| **Mögliche Indikatoren zur Beobachtung des Lernprozesses:**Die Schülerinnen und Schüler …* benennen die drohenden Gefahren bei einer Hilfeleistung.
* kennen Möglichkeiten zum Absetzen des Notrufs.
* können einen Notruf korrekt absetzen.
* führen das Auffinden einer leblosen Person richtig durch.
* stellen die Seitenlage korrekt her.
* führen die Herzdruckmassage korrekt durch.
 |
| **Anregungen zur Differenzierung:**Derzeit nicht an den Phantomen übende Schüler können in Partnerarbeit das Auffinden einer Person, das Absetzen des Notrufs und die Durchführung der Seitenlage. An der Schule vorhandene erfahrene Schulsanitäter könnten als Mentoren eingebunden werden. |
| **Anregungen zum weiteren Lernen:*** Mitwirkung im Schulsanitätsdienst
* Verweis auf Angebote ortsansässiger Hilfsorganisationen
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anwendungsbezug** | [x]  Lebenswelt/Alltagswelt [ ]  Fach(intern) |
| **Zielsetzung der Aufgabe** | [x]  Neues Erarbeiten [x]  Üben [x]  Transfer |
| **Vorwissen/Vorkenntnisse** | Notruf |
| **Anforderungsbereich** | [x]  I: Wiedergeben[x]  II: Zusammenhänge herstellen[x]  III: Reflektieren und beurteilen |
| **Sozialform(en)** | [x]  Einzelarbeit[x]  Partnerarbeit[ ]  Gruppenarbeit |
| **Differenzierung durch** | [ ]  unterschiedliches Material [x]  unterschiedliche Teilaufgaben [x]  Hilfen und Grad der Unterstützung/Zwischenergebnisse [ ]  unterschiedliche Zeitvorgaben[x]  unterschiedliche Ausgangsniveaus der Schüler |
| **Materialart** | [ ]  Text [ ]  Audio [ ]  Diagramm [ ]  Collage[x]  Handschuhe[x]  Modell (Kopfschnitt) | [x]  Bild [ ]  Video [ ]  Tabelle[x]  Phantom zur Wiederbelebung[x]  Bodenmatte |
| **Reflexion des Lernprozesses (Metakognition)** | [x]  Feedback durch Lehrperson [x]  Schülerfeedback [x]  Selbsteinschätzung [x]  im Rahmen einer Teilaufgabe [ ]  … |
| **Eignung der Aufgabe bei sonderpädagogischem Förderbedarf** | [x]  ja  | [ ]  nein |
| **Anregung für Weiterarbeit (im Sinne des kumulativen Kompetenzerwerbs)** | [ ]  fachintern:  [x]  fachextern: Schulsanitätsdienst, Hilfsorganisationen |

|  |
| --- |
| **Anhang** **► Material/Aufgaben/Hilfsmittel für Schüler (z. B. Karteikarten, Arbeitsblatt leer/ausgefüllt)**  |
| **M1** |
|  **Text** oder **Bild** etc.(hier einfügen) **Aufgaben:***1. Kopfschnittmodell* |
| **M2** |
|  **Text** oder **Bild** etc.(hier einfügen) **Aufgaben:***1. Notruf**2. Auffindeschema**3. Seitenlage***► Quellenangaben**  |
| **M1** |
| **Titel** | Kopfschnittmodell |
| **Art** | Pdf zum Ausdrucken und Laminieren |
| **Autor (Name, Vorname):** | VSE Seminar Bayern |
| **M2** |
| **Titel** | Notruf/Auffindeschema/Seitenlage |
| **Art** | Vorlagen für Aufhängebilder |
| **Autor (Name, Vorname):** | Bayerisches Jugendrotkreuz |
| **Fundort**  |
| - Titel | Mein Juniorhelfer – Bausteine zur AusbildungJuniorhelfer plus – weitere Bausteine zur Ausbildung |
| - Herausgeber | Bayerisches Jugendrotkreuz |
| - Erscheinungsort/Jahr | 7. überarbeitete Auflage, München, Juni 20141. Auflage, München, 2019 |